

Zirkel zum Studium der ökonomischen Politik der Partei in der Periode des umfassenden Aufbaus des Sozialismus (Industrie)

1. Thema:

Die schöpferische Anwendung des ökonomischen Grundgesetzes des Sozialismus durch den VI. Parteitag der SED bei der Ausarbeitung der Wege zur Lösung der zentralen Aufgabe der Partei beim umfassenden Aufbau des Sozialismus (2 Abende)

a) Warum besteht die zentrale Aufgabe der SED darin, ausgehend von den ökonomischen Gesetzen des Sozialismus, die nationale Wirtschaft der DDR auf der Grundlage des höchsten Standes von Wissenschaft und Technik zu gestalten, die Arbeitsproduktivität ständig zu steigern und dadurch die Voraussetzungen für die weitere Erhöhung des Lebensstandards zu schaffen?

b) Warum stellt der VI. Parteitag die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts vor allem in den führenden Zweigen der Volkswirtschaft und die sozialistische Rationalisierung in den Mittelpunkt der gesamten Tätigkeit der Partei?

c) Warum ist es im Interesse der raschen Entwicklung unserer nationalen Wirtschaft notwendig, den Nutzeffekt der gesellschaftlichen Arbeit und die Akkumulation zu erhöhen und den höchsten Nutzeffekt der Investitionen zu gewährleisten?

d) Welcher Stand wurde im Kampf um den wissenschaftlich-technischen Höchststand im Bereich der Grundorganisation bisher erreicht, wie wurde der Plan Neue Technik erfüllt, und wie werden durch die politisch-ideologische Arbeit der Parteiorganisation * alle Werktätigen des Betriebes für die Durchsetzung des Plans Neue Technik mobilisiert?

e) Warum muß die Parteiorganisation systematisch mit den Kollektiven der sozialistischen Arbeit, den Neuerern, Rationalisatoren und Arbeiterforschern

arbeiten, welche Unterstützung gibt sie ihnen, und welche Maßnahmen, einschließlich einer besseren Anwendung des Prinzips der materiellen Interessiertheit, sind erforderlich, um den Plan Neue Technik zu erfüllen?

2. Thema:

Die Durchsetzung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft nach dem Produktionsprinzip als objektives Erfordernis zur richtigen und vollständigen Ausnutzung der ökonomischen Gesetze des Sozialismus in der Periode des umfassenden Aufbaus des Sozialismus in der DDR

a) Woraus ergibt sich die Notwendigkeit eines höheren wissenschaftlichen Niveaus der zentralen Planung und Leitung der Volkswirtschaft in der Periode des umfassenden Aufbaus des Sozialismus?

b) Warum ist die vollständige Übereinstimmung der gesellschaftlichen Erfordernisse und der Interessen der einzelnen Werktätigen und Kollektive die wichtigste Triebkraft der ökonomischen und gesellschaftlichen Entwicklung im Sozialismus?

c) Warum ist die Ausarbeitung und Anwendung eines in sich geschlossenen Systems ökonomischer Hebel ein entscheidendes Mittel bei der Entfaltung dieser wichtigsten Triebkraft? Wie muß die Anwendung der materiellen Interessiertheit richtig mit der Entwicklung der moralisch-ideellen Impulse verbunden werden?

d) Warum ist die materielle Interessiertheit untrennbar mit der materiellen Verantwortung der Werktätigen für die Ergebnisse der Produktion verbunden?

3. Thema:

Die konsequente Ausnutzung des Wertgesetzes für die weitere Festigung der